

**Satzung der Stadt Köln über
die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
(Straßenreinigungssatzung - StrReinS -)
vom 22. Dezember 2006**

*in der Fassung der 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung
und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Köln
(Straßenreinigungssatzung – StrReinS -)
vom 18. Dezember 2009*

Der Oberbürgermeister der Stadt Köln hat gemeinsam mit einem Ratsmitglied, im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW, aufgrund der §§ 1, 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18. Dezember 1975 (SGV NRW 2061) in Verbindung mit den §§ 2, 4, 6, 12 und 20 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (SGV NRW 610) und den §§ 7 und 77 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (SGV NRW 2023) - jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung - diese Satzung beschlossen:

I.

1. Das Straßenreinigungsverzeichnis nach § 2 Abs. 1 der Straßenreinigungssatzung ergibt sich aus der Anlage 1 dieser Satzung; die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.
2. Die Aufstellung der Straßen mit besonderem Reinigungsaufwand für die Fahrbahnen gemäß § 8 Abs. 1 Ziffern 1.1.2 und 1.2.2 ergibt sich aus der Anlage 2 dieser Satzung, die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.
3. Die Aufstellung der Fußgängergeschäftsstraßen mit besonderem Reinigungsaufwand gemäß § 8 Abs. 1 Ziffern 3.2 ergibt sich aus der Anlage 3 dieser Satzung, die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.
4. Die Satzung erhält folgende Fassung:

**§ 1
Allgemeines**

(1) Die Stadt betreibt die Reinigung der öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslagen - bei Bundesstraßen, Landstraßen und Kreisstraßen jedoch nur der Ortsdurchfahrten - als öffentliche Einrichtung. Mit der Erfüllung der Aufgaben nach dieser Satzung hat die Stadt Köln die AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG (im Folgenden „AWB“ genannt) beauftragt.

(2) Die Reinigung beinhaltet die Beseitigung von Unrat, Verschmutzungen und Wildkräutern, die die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen, insbesondere von tierischen Exkrementen, Papier, Zigarettenschachteln und

Ansammlungen von Zigarettenkippen, oder die eine Gefährdung des Verkehrs darstellen, wie beispielsweise Laub und Blüten.

Sie beinhaltet auch die Winterwartung gemäß § 5 dieser Satzung.

(3) Die Reinigungspflicht umfasst die Reinigung der Fahrbahnen und der Gehwege.

Fahrbahnen sind die dem Fahrverkehr dienenden Teile der Straße. Dazu gehören auch selbständige Radwege sowie Radwege mit erkennbarer baulicher Abgrenzung zum Gehweg, Parkplätze, Parkstreifen, Haltebuchten und Sicherheitsstreifen.

Gehwege sind Straßenteile und Platzflächen von mindestens 50 cm Breite in Anliegerstraßen und mindestens 65 cm Breite in Hauptstraßen, die von der Fahrbahn abgesetzt sind und der Benutzung durch Fußgänger/innen dienen.

Zu den Gehwegen gehören auch selbständige Gehwege, auf dem Gehweg markierte Aufstellflächen für den ruhenden Verkehr, Platzflächen ohne Fahrverkehr sowie Radwege, die lediglich durch Farbmarkierungen auf den Gehwegen gekennzeichnet sind und ohne bauliche Abgrenzung zum Gehweg verlaufen.

Soweit Straßen keine erkennbare Abgrenzung zwischen Gehweg und Fahrbahn haben, ergibt sich ihre Zuordnung aus dem Straßenreinigungsverzeichnis. Die Zuordnung richtet sich nach dem Gesamteindruck unter Berücksichtigung der Nutzung und der erforderlichen Reinigungsleistung.

(4) Die Reinigung wird den Grundstückseigentümern/innen nach Maßgabe des § 2 dieser Satzung übertragen.

(5) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt im Rahmen dieser Satzung an die Stelle des/der Eigentümers/in der/die Erbbauberechtigte.

§ 2

Übertragung der Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer/innen

(1) Die Reinigung der im anliegenden Straßenreinigungsverzeichnis (§ 3 der Satzung) kenntlich gemachten Gehwege und Fahrbahnen wird in dem darin festgelegten Umfang nach Maßgabe des § 4 Abs. 1 des Straßenreinigungsgesetzes NW den Eigentümern/innen der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke (Anlieger/in) jeweils für die Länge der gemeinsamen Grenze zwischen Grundstück und Straße auferlegt.

Werden Straßen oder Straßenabschnitte innerhalb der geschlossenen Ortslage, die im anliegenden Straßenreinigungsverzeichnis nicht aufgeführt sind, dem öffentlichen Verkehr gewidmet, wird die Reinigungspflicht den Anliegern ab dem Tag nach Bekanntgabe der Widmung im Amtsblatt der Stadt Köln auferlegt.

Sind die Anlieger/innen beider Straßenseiten reinigungspflichtig, so erstreckt sich die Reinigung nur bis zur Straßenmitte. Ist nur auf einer Straßenseite ein reinigungspflichtiger Anlieger vorhanden, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf die gesamte Straßenfläche.

Soweit am Fahrbahnrand abgesetzte Randstreifen in Anliegerstraßen von weniger als 50 cm Breite, in Hauptstraßen von weniger als 65 cm Breite, vorhanden sind, obliegt die Reinigungspflicht den Anliegern/innen.

Bei Stichstrassen und Sackgassen sind auch die Eigentümer der an die Kopfseite angrenzenden Grundstücke verpflichtet, die angrenzende Fahrbahn in einer Tiefe, die der halben mittleren Breite der Stichstraße oder Sachgasse entspricht sowie den Gehweg zu reinigen. Überlappen sich die zu reinigenden Flächen zweier oder mehrerer Eigentümer mehr als geringfügig, ist jeder Eigentümer insoweit nur zur Reinigung des – im Zweifel durch diagonale Teilung der Überlappungsfläche gebildeten – ihm zugewandten Teils der Überlappungsfläche verpflichtet. Dies gilt auch im Wendehammer.

(2) Die Winterwartung der Gehwege wird unbeschadet der Regelungen des § 2 Abs. 1 Satz 1 und 2 den Anliegern/innen auferlegt. Dies gilt jedoch nicht für den Gehwegen zugehörige Radwege, die lediglich durch Farbmarkierungen (Flächen- oder Strichmarkierungen) auf den Gehwegen verlaufen, wenn nach dem anliegenden Straßenreinigungsverzeichnis die Stadt reinigungspflichtig ist. Ist ein Radweg vorhanden und liegt ein Teil des Gehwegs jenseits des Radweges, so ist auch für diesen Teil die Winterwartung übertragen, unabhängig davon, ob der Radweg dem Gehweg oder der Fahrbahn zugehört und ob der Anlieger zur Winterwartung des Radweges berufen ist; ferner muss der Radweg an der Stelle geräumt und gestreut werden, an der er überquert werden soll.

Ist ein Gehweg nicht vorhanden, ist ein mindestens 1,50 m breiter Teil der Straße längs der Grundstücksgrenze zu warten.

Das Gleiche gilt für die von § 2 Absatz 1 Satz 2 erfassten Fahrbahnen von Anliegerstraßen.

Die Übertragung der Winterwartungspflicht gilt nicht für Fußgängergeschäftsstraßen.

(3) Die Stadt kann einem/r Reinigungspflichtigen auf seinen/ihren Antrag gestatten, dass an seiner/ihrer Stelle ein/e Dritte/r durch schriftliche Erklärung gegenüber der Stadt die Reinigungspflicht ganz oder nur die Winterwartung übernimmt, wenn eine ausreichende Haftpflichtversicherung nachgewiesen wird. Die Stadt kann die Gestattung jederzeit durch Erklärung gegenüber dem/der Grundstückseigentümer/in widerrufen.

Hiervon ist der/die Dritte zu benachrichtigen. Der/die Reinigungspflichtige und der/die Dritte haben der Stadt unverzüglich die Beendigung der Übernahme der Reinigungspflicht mitzuteilen. Die Gestattung erlischt auch mit der Beendigung der Haftpflichtversicherung.

§ 3

Straßenreinigungsverzeichnis

(1) Das Straßenreinigungsverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung (Anlage 1).

(2) Das Straßenreinigungsverzeichnis enthält insbesondere:



- a) Straßenbezeichnung,
- b) Straßenart (§ 7 Abs. 4),
- c) Anzahl der wöchentlichen Reinigungen durch die Stadt, soweit sich nicht aus § 3 Abs. 3 und § 4 Abs. 2 etwas anderes ergibt,
- d) Reinigungsverpflichtete.

Die Regelungen im Straßenreinigungsverzeichnis bleiben bei Umbenennung von Straßen unberührt.

(3) Abweichend von den Regelungen zu Abs. 2 Buchst. c) sind Radwege und Mittelalleen einmal wöchentlich zu reinigen. Straßenbegleitgrün ist im zweimonatlichen Turnus zu reinigen.

§ 4

Ausführung der Reinigung

(1) Die Fahrbahnen und Gehwege sind nach Maßgabe dieser Satzung, insbesondere des Straßenreinigungsverzeichnisses, zu reinigen.

(2) Soweit die Reinigungspflicht dem/r Anlieger/in obliegt, ist die Reinigung von ihm/ihr nach Bedarf, mindestens jedoch einmal wöchentlich werktags bis spätestens samstags 19.00 Uhr, durchzuführen.

(3) Belästigende Staubentwicklung ist zu vermeiden. Kehricht und sonstige Abfälle sind sofort nach Beendigung der Reinigung nach Maßgabe der Abfallsatzung der Stadt Köln zu entfernen. Sie dürfen insbesondere nicht auf Fahrbahnen einschließlich Gossen und Kanaleinläufen sowie auf Grünstreifen und unter Bäumen und Büschen abgelagert werden.

(4) Die nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Verpflichtung des/der Verursachers/in, über das übliche Maß hinausgehende Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen, befreit den/die Verpflichtete/n nicht von seiner/ihrer Reinigungspflicht nach dieser Satzung.

§ 5

Winterwartung

(1) Die Winterwartung der Gehwege ist wie folgt durchzuführen:

1. Schnee ist nach jedem Schneefall in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von mindestens 1,50 m sowie von Unterflurhydranten und Verschlusskappen öffentlicher Versorgungseinrichtungen sofort zu räumen.
2. Bei Schnee- und Eisglätte sind die Gehwege in der gleichen Breite sofort zu bestreuen. Auf Gehwegen ist die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen grundsätzlich verboten; ihre Verwendung ist nur erlaubt

- a) in besonders begründeten klimatischen Ausnahmefällen, wie z. B. bei Eisregen,
- b) sowie auf Treppen, Rampen, Brückenauf- und -abgängen, Gefäll- oder Steigungstrecken oder auf ähnlichen Gefahrenstellen.

Gehwege mit Baumbeständen oder angrenzender Begrünung dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen bestreut werden. Schnee, der mit solchen Stoffen vermischt ist, darf auf und an ihnen nicht abgelagert werden.

3. An allen für den Fußgängerverkehr eingerichteten Fahrbahnübergängen gelten die Verpflichtungen zu 1. und 2. bis zur Bordsteinkante.
4. Zugänge zu Telefonzellen und Notrufsäulen sind bei einer Entfernung bis zu 5 m von der Grundstücksgrenze freizuhalten.
5. An Haltestellen für den öffentlichen Personennahverkehr oder für Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee frei gehalten und bei Glätte bestreut werden, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen sowie ein gefahrloser Zu- und Abgang zu den Fahrgastunterständen gewährleistet ist. An baulich abgegrenzten Haltestellen sowie an U-Bahn-Ausgängen ist lediglich der gefahrlose Zu- und Abgang zur Haltestelle und zum U-Bahn-Ausgang zu gewährleisten.
6. Fällt Schnee nach 20.00 Uhr oder tritt nach dieser Zeit Schnee- und Eisglätte ein, so müssen die Schneebeseitigung und die Maßnahmen gegen die Schnee- und Eisglätte bis spätestens 7.00 Uhr des nächsten Tages, an Sonn- und Feiertagen bis 9.00 Uhr, beendet sein.
7. Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder - wo dies nicht möglich ist - so zu lagern, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. § 5 Abs. 1 Ziffer 2 letzter Satz bleibt unberührt.

(2) Die Winterwartung der Fahrbahnen umfasst:

1. das Räumen von Schnee
2. das Bestreuen bei Schnee- und Eisglätte.

Soweit die Winterwartung der Stadt obliegt, werden Zuständigkeit, Art, Umfang und Zeit in einem Winterwartungsplan geregelt, der vom/von der Oberbürgermeister/in aufgestellt wird. Soweit die Winterwartung den Anliegern/innen obliegt, beschränkt sich deren Verpflichtung auf gefährliche Stellen, insbesondere Fußgängerüberwege.

(3) Gossen, Einläufe in Kanalisationsanlagen, Grünstreifen, Schachtabdeckungen, Schieberkappen, andere Schalt- und Absperrvorrichtungen für öffentliche Versorgungsleitungen, Hydranten und Baumscheiben sind von Ablagerungen freizuhalten.

§ 6 Benutzungsgebühren

Die Stadt erhebt für die von ihr durchgeführte Reinigung der öffentlichen Straßen Benutzungsgebühren nach den §§ 4 und 6 KAG in Verbindung mit § 3 StrReinG NW und den folgenden Vorschriften. Den Kostenanteil, der auf das allgemeine öffentliche Interesse an der Straßenreinigung sowie auf die Reinigung der Straßen oder Straßenteile entfällt, für die eine Gebührenpflicht nicht besteht, trägt die Stadt.

§ 7 Gebührenbemessung

(1) Die Gebühren bemessen sich nach:

1. der Länge der Grundstücksseiten entlang der zu reinigenden Straße, durch die das Grundstück erschlossen ist,
2. der Anzahl der wöchentlichen Reinigungen der erschließenden Straße,
3. den Kosten der Reinigung,
4. der Verkehrsbedeutung der Straße (Vom-Hundertsatz nach Abs. 4).

(2) Für die Ermittlung der Länge der Grundstücksseiten nach Abs. 1 Ziffer 1 gelten folgende Bestimmungen:

1. Maßgebend sind alle an erschließende Straßen angrenzende und diesen zugewandte Grundstücksseiten (Frontlänge). Der erschließenden Straße zugewandt ist eine Grundstücksseite, wenn sie parallel oder in einem Winkel von weniger als 45° zur erschließenden Straße verläuft.
2. Grenzt ein durch eine Straße erschlossenes Grundstück nicht an diese Straße und weist es im Übrigen keine ihr zugewandte Grundstücksseite auf, so wird die Frontlänge zugrunde gelegt, die sich bei einer gedachten Verlängerung dieser Straße in gerader Linie ergeben würde. Können bei einer kreisförmigen oder gebogenen Straßenführung mehrere Tangenten als gedachte Verlängerung gezogen werden, so ist die längste Frontlänge zugrunde zu legen.
3. Ergibt sich aus der Anwendung der Ziffern 1 und 2 keine zugrunde zu legende Frontlänge, gilt die Länge der rechtwinkligen Projektion der längsten Grundstücksseite auf die erschließende Straße oder deren gedachter Verlängerung als der Straße zugewandte Grundstücksseite.
4. Bei Eckabrundungen und -abschrägungen wird jeweils die Hälfte der Bogen- oder Abschrägungslänge der zugehörigen Straße zugerechnet.
5. Die ermittelte Frontlänge wird auf volle Meter abgerundet.

(3) Die Kosten der Reinigung werden getrennt für die Berechnungsbereiche:

1. Fahrbahnen,
2. Gehwege und
3. Fußgängergeschäftsstraßen

festgestellt.

(4) Der auf die Gebührenpflichtigen je Straßenart oder Straßenteil nach Maßgabe des § 3 StrReinG NW entfallende Vom-Hundertsatz der Reinigungskosten beträgt

1	für Fahrbahnen von:		
1.1	Anliegerstraßen	- A -	96 %
1.2	Hauptstraßen	- H -	59 %
2	für Gehwege	- G -	85 %
3	für Fußgängergeschäftsstraßen	- FG -	98 %

(5) Im Sinne des Absatzes 4 gelten als

1. Anliegerstraßen:
Straßen, die überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder der durch private Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen.
2. Hauptstraßen:
Straßen, die der Erschließung von Grundstücken sowie dem durchgehenden innerörtlichen oder überörtlichen Verkehr dienen, insbesondere Haupterschließungsstraßen, Hauptverkehrsstraßen und Hauptgeschäftsstraßen mit Ausnahme der Strecken, die außerhalb von Baugebieten und von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen liegen.
3. Gehwege:
Straßenteile, die dem Fußgängerverkehr dienen, sowie solche Wege, die nicht Teil einer Straße im Sinne der Ziffern 1. und 2. sind (selbständige Gehwege), einschließlich der in § 1 Abs. 3 Satz 5 bezeichneten Teile.
4. Fußgängergeschäftsstraßen:
Straßen, in denen die Frontlängen der Grundstücke mit Geschäften, Gaststätten und ähnlich gewerblich genutzten Räumen im Erdgeschoss überwiegen und die in ihrer gesamten Breite für den Fußgängerverkehr ausgebaut und -abgesehen von Anlieferverkehr- für den Fahrverkehr gesperrt sind.
Als Straßen in diesem Sinne gelten auch sonstige Straßen, deren besonderer Reinigungsaufwand eine Zuordnung nach den Ziffern 1. bis 3. nicht zulässt.

§ 8 Gebührensatz

(1) Der Gebührensatz für ein Kalenderjahr je Meter der Grundstücksseiten entlang der erschließenden Straße bei wöchentlich einmaliger Reinigung beträgt bei:

- 1 Fahrbahnen
- 1.1 von Anliegerstraßen



1.1.1	ohne besonderen Reinigungsaufwand	3,64 €
1.1.2	mit besonderem Reinigungsaufwand	9,02 €
1.2	von Hauptstraßen	
1.2.1	ohne besonderen Reinigungsaufwand	2,27 €
1.2.2	mit besonderem Reinigungsaufwand	7,66 €

Fahrbahnen mit besonderem Reinigungsaufwand sind Fahrbahnen, an denen kein abgegrenzter Gehweg vorhanden ist. Soweit Fahrbahnen von Straßen unter die Ziffern 1.1.2 und 1.2.2 fallen, sind sie in der als Anlage 2 beigefügten Aufstellung genannt. Diese Anlage ist Bestandteil der Satzung.

2	Gehwegen	5,39 €
3	Fußgängergeschäftsstraße	
3.1	ohne besonderen Reinigungsaufwand	11,10 €
3.2	mit besonderem Reinigungsaufwand	13,49 €

Soweit Straßen unter die Ziffer 3.2 fallen, sind sie in der als Anlage 3 beigefügten Aufstellung genannt. Diese Anlage ist Bestandteil der Satzung.

(2) Erfolgt die wöchentliche Reinigung mehrfach, so vervielfachen sich die Gebühren entsprechend.

§ 9

Gebührenschildner, Anzeige- und Auskunftspflicht, Betretungsrecht

(1) Gebührenschildner/in ist der/die Eigentümer/in des erschlossenen Grundstücks. Mehrere Gebührenschildner/innen sind Gesamtschildner/innen.

Grundstückbezogene Benutzungsgebühren ruhen als öffentliche Last auf dem Grundstück.

(2) Im Falle eines Eigentumswechsels ist der neue Eigentümer vom Beginn des Monats an gebührenpflichtig, der dem Monat der Rechtsänderung folgt. Ist im Rechtsänderungsvertrag geregelt, dass der Erwerber die Lasten zu einem früheren Zeitpunkt übernimmt, so ist er ab diesem Zeitpunkt neben dem Eigentümer Gebührenschildner. Den Wechsel haben der bisherige und der neue Eigentümer unverzüglich der Stadt anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen.

(3) Die Gebührenschildner/innen haben alle für die Errechnung der Gebühren erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu dulden, dass Beauftragte der Stadt nach Vorlage eines dienstlichen Ausweises das Grundstück betreten, um Feststellungen zu treffen, die für die ordnungsgemäße Gebührenerhebung notwendig sind.

§ 10 Entstehung, Änderung, Fälligkeit und Vorauszahlung der Gebühr

(1) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem 1. des Monats, in dem die satzungsmäßige Reinigung der Straße begonnen wird. Sie erlischt mit dem Ende des Monats, in dem die satzungsmäßige Reinigung eingestellt wird.

(2) Ändern sich die Grundlagen für die Berechnung der Gebühr, so mindert oder erhöht sich die Benutzungsgebühr vom 1. des Monats an, der der Änderung folgt.

(3) Es entsteht kein Anspruch auf Gebührenminderung oder -erstattung:

- a) bei Ausfall oder Einschränkung der satzungsmäßigen Reinigung an Wochenfeiertagen, durch Schwerpunktbildung zur Beseitigung von Laub oder infolge von Verunreinigungen nach Karnevalsveranstaltungen,
- b) bei Ausfall der satzungsmäßigen Reinigung durch unvorhersehbare Betriebsstörungen, durch Witterungseinflüsse (z.B. Winterdienst, Frost, Sturm, Starkregen), durch Straßenbauarbeiten oder durch andere zwingende Gründe bis zu einem zusammenhängenden Monat,
- c) bei Einschränkung der satzungsmäßigen Reinigung durch Witterungseinflüsse (z.B. Winterdienst, Frost, Sturm, Starkregen) und durch Straßenbauarbeiten bis zu drei zusammenhängenden Monaten im Kalenderjahr.

Die Gebührenminderung oder -erstattung erfolgt für den Zeitraum, der die in b) und c) genannten Zeiten überschreitet. Dabei werden angefangene Monate als volle Monate gerechnet.

(4) Die Gebührenschuldner/innen erhalten über die zu entrichtenden Beträge einen Gebührenbescheid, der mit dem Bescheid über andere Gemeindeabgaben verbunden sein kann.

Bei Wohnungseigentümern/innen können die Gebühren einheitlich für alle Mitglieder der Gemeinschaft festgesetzt werden. Der Gebührenbescheid wird den Wohnungseigentümern/innen oder dem/der Verwalter/in, den die Wohnungseigentümer/innen nach dem Wohnungseigentumsgesetz bestellt haben, bekanntgegeben.

(5) Die Gebühren nach § 8 für ein Kalenderjahr werden am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je gleichen Teilbeträgen fällig. Die Stadt kann bestimmen, dass Kleinbeträge abweichend wie folgt fällig werden:

Am 15. August mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 15,- € nicht übersteigt, am 15. Februar und 15. August je zur Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30,- € nicht übersteigt.

Ist der Gebührenbescheid noch nicht bekanntgegeben, hat der/die Gebührenschuldner/in zu den vorgenannten Fälligkeitstagen in Höhe der zuletzt festgesetzten Teilbeträge unaufgefordert Vorauszahlungen zu leisten.

(6) Hat der/die Gebührenschuldner/in gemäß § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz die Grundsteuer am 1. Juli in einem Jahresbetrag zu entrichten, sind abweichend von Abs. 5 auch die Gebühren zu diesem Zeitpunkt in einer Summe zu zahlen, bei Bekanntgabe des Gebührenbescheides nach dem 1. Juli einen Monat nach Bekanntgabe.

(7) Ist die nach Abs. 5 gezahlte Vorauszahlung geringer als der nach dem Gebührenbescheid für den Vorauszahlungszeitraum geschuldete Betrag, ist der Unterschiedsbetrag innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides zu entrichten. Die Verpflichtung, rückständige Vorauszahlungen schon früher zu entrichten, bleibt unberührt.

(8) Ist die nach Abs. 5 geleistete Vorauszahlung höher als der nach dem Gebührenbescheid für den Vorauszahlungszeitraum geschuldete Betrag, wird der Unterschiedsbetrag nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides durch Aufrechnung oder Zurückzahlung ausgeglichen.

(9) Die Absätze 7 und 8 gelten entsprechend, wenn der Gebührenbescheid aufgehoben oder geändert wird.

§ 11 Ordnungswidrigkeiten

(1) Unbeschadet der im Bundes- oder Landesrecht getroffenen Sonderregelungen handelt ordnungswidrig,

wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Satzung zuwiderhandelt, insbesondere:

1. vorgeschriebene oder übernommene Reinigungen nicht durchführt (§ 2 Abs. 1, § 4 Abs. 1 und 2),
2. belästigende Staubentwicklung nicht verhindert (§ 4 Abs. 3 Satz 1),
3. Kehrriecht und sonstige Abfälle nicht ordnungsgemäß entfernt (§ 4 Abs. 3 Satz 2),
4. Schnee nicht ordnungsgemäß entfernt und lagert, sowie Schnee- und Eisglätte nicht ordnungsgemäß bekämpft (§ 5 Abs. 1, § 2 Abs. 2 Sätze 1 und 2),
5. die Beendigung der Übernahme der Reinigung nicht anzeigt (§ 2 Abs. 3 Satz 4).

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 500,- € geahndet werden.

II. In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2010 in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.



Es wird auf die Rechtsfolgen nach § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hingewiesen.
(Hinweis auf § 7 GO NW nicht ins Kölner Stadtrecht übernommen.)

Köln, den 22.12.2006

Der Oberbürgermeister
In Vertretung
gez. Kahlen
Stadtdirektor

- ABI StK 2006 S. 975, 2007 S.615, 2008 S. 861, 2009 S. 1281 -

Anlage 1

Straßenreinigungsverzeichnis gemäß § 3 Abs. 1 StrReinS

Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses für 2010 Stadtbezirke 1-9

Bezirk 1 (Innenstadt)

Straße	Straßen- art	Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit			
		Fahrbahn		Gehweg	
		Stadt	Anlieger	Stadt	Anlieger
Brüsseler Platz von Moltkestr. bis Brüsseler Str. (außer Platzfläche) von Neue Maastrichter Str. bis Moltkestr. (außer Platzfläche) von Maastrichter Str. bis Brüsseler Str. von Maastrichter Str. bis Neue Maastrichter Str.	A A A A	7 7 7 7		7 7	
Charles-de-Gaulle-Platz Fuß- und Radweg zur Brücke Messeparkplatz P4	A G	2		2 2	
			x		
Hansaring von Kaiser-Wilhelm-Ring bis Vogteistr. mit Parkplatz von Vogteistr. bis Weidengasse mit Parkplätzen bis Ebertplatz mit Parkplätzen	H H H	6 12 6		6 12 6	
Helenenwallstr. bis Troisdorfer Str. Platzfläche vor Schule bis Ende	A A	3		3 3	
			x		x
Johannisstr. von Trankgasse bis Goldgasse bis Ende Omnibusbahnhof FG-Bereich zwischen Servasgasse und Jakordenstr.	H H A A	7 5 7 5		7 5 7	
Klingelpütz von Gereonstr. bis Viktoriastr./Kyotostr. bis Cordulastr.	H H	3 5		3 5	
Komödienstr. von Trankgasse bis Tunisstr. von Tunisstr. bis Zeughausstr.	H H	13 6		13 6	
Lentstr. Verbindungsweg zur Amsterdamer Str.	A	3		3	
					x
Ottoplatz Platzfläche	H H	6		6 6	



<p>Poller Kirchweg von Siegburger Str. bis Am Schnellert</p> <p>Gehweg Rheinseite von Stichstr. zum Hafen bis Am Schnellert Stichstr. zum Hafen</p>	<p>A</p> <p>A</p>	<p>1</p>	<p>x</p>	<p>1</p>	
<p>Schaurtestr.</p>	<p>A</p>	<p>3</p>		<p>3</p>	



Bezirk 2

Straße	Straßen- art	Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit			
		Fahrbahn		Gehweg	
		Stadt	Anlieger	Stadt	Anlieger
An der Kranzmaar	A	1		1	
Bernkasteler Str. von Höninger Weg bis Zollstockgürtel Verbindungsweg zum Kalscheurer Weg	A A	3		3 3	
Dransdorfer Str. Stichstraßen zu Nr. 2-20, 22-38, 40-56 von An der Kranzmaar bis Hausnr. 37 von An der Kranzmaar bis Ende Grundstück Hausnr. 2 von Hausnr. 37 bis Herseler Str. (beidseitig) von Hausnr. 27 ungerade Hausnr.Seite bis Sinziger Str.	A A A A A	1	x	1 1 1 1	x
Eckdorfer Str. von Hitzelerstr. bis Pingsdorfer Str. ungerade Hausnr.Seite gerade Hausnr.Seite von Pingsdorfer Str. bis Hitzelerstr. gerade Hausnr.Seite	A A A	1		1 1	x
Elisabeth-Selbert-Str.			x		
Faßbenderkaul von Heidekaul bis Wendehammer von Heidekaul bis Hausnr. 4 von Heidekaul bis Hausnr. 1 Stichstraße zu Nr. 14-14a, und Nr. 20-26 Wohnweg zwischen Nr. 15 und 16	A A A	1	x	1 1	x
Friedenstr. von Auf dem Brand bis Hausnr. 1 gerade Hausnr.Seite von Auf dem Brand bis Hausnr.1 ungerade Hausnr.Seite von Hausnr.1 bis Treppenabgang	A A A	1 1 1		1	
Fronhofstr. bis Alte Kirchgasse Parkplatz von Alte Kirchgasse bis Sürther Hauptstr.	A	1	x		x x
Heidekaul von Bonner Str. bis Rösberger Str. Stichstraße zu Nr.1-9, 11-15, 17-21, 23-27, 29-33	A	1	x	1	x
Herseler Str.	A	1		1	
Hitzelerstr. von Brühler Str. bis Urfelder Str. von Urfelder Str. bis Eckdorfer Str.	A A	1 1		1	x
Im Salzgrund von Weißer Hauptstr. bis Hausnr. 31 von Hausnr. 31 (einschl.) bis Zum Hedelsberg			x		x x



von Zum Hedelsberg bis Ritterstr. bis Holzweg	A	1	x		x x
Im Weißer Grund			x		
Kapellenstr. von Rondorfer Hauptstr. bis Husarenstr. und gegenüber Parkplatz neben Hausnr. 9	H H	1 1			x
Kardorfer Str. von Hitzelerstr. bis Rösberger Str. ungerade Hausnr.Seite von Stichstr. 7-17 bis Hausnr. 45 Seite entlang der Grünanlage bis Schule von Hitzelerstr. bis Pingsdorfer Str. beidseitig Stichstraße entlang den Grundstücken 11-17	A A A A	1		1 1 1	x
Maternusplatz Platzfläche	A G	6		6	
Neuer Weyerstraßerweg von Zollstockgürtel bis Grundstücksende Nr. 2/3 ungerade Seite ca. 65 m von Zollstockgürtel gerade Seite ca. 170 m von Zollstockgürtel bis Ober Komarweg	A A A A	3 1		3 3	
Pingsdorfer Str.	A	1		1	
Rodenkirchener Str. von Am Höfchen bis Hausnr. 15/28	H	1			x
Rösberger Str. von Kardorfer Str. bis Heidekaul von Heidekaul bis Ende	A A	1 1		1 1	
Schillingsrotter Str. von Nibelungenweg bis Industriestr.	H	1			x
Swisttalstr. Stichstraße zwischen Nr. 5 und 15 bis Wendehammer Stichstraße zwischen Nr. 19 und 37 bis Widdiger Str. von Brühler Str. bis Hitzelerstr. gerade Hausnr.Seite von Hitzeler Str. bis Pingsdorfer Str. beidseitig	A A A A	1	x x	1 1	
Urfelder Str.	A	1		1	
Widdiger Str.	A	1		1	



Bezirk 3

Straße	Straßen- art	Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit			
		Fahrbahn		Gehweg	
		Stadt	Anlieger	Stadt	Anlieger
Illisweg Verbindungsweg von Dachsweg bis Leonhardsgasse			x		x
Manstedter Weg von Dansweilerweg bis 25 m vor Widdersdorfer Str. Stichstraßen zu den Häusern 2-14 und 16-26	A	1	x	1	x



Bezirk 4

Straße	Straßenart	Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit			
		Fahrbahn		Gehweg	
		Stadt	Anlieger	Stadt	Anlieger
Dechenstr. Stichstraße neben Takustr. 57 zur Dechenstr. 41b Gehweg ungerade Hausnummernseite Verbindungsweg zur Gustav-Freytag-Str.	A	2		2	
	A	2			
	A			2	x
Heinrich-Rohmann-Str.	A	1			x
Von-Hünefeld-Str. von Hugo-Eckener-Str. bis Mathias-Brüggen-Str. von Mathias-Brüggen-Str. bis Seitenfront Richard-Byrd-Str. 45 Stichstr. zu Nr. 3-43	A	1			x
	A	1			x
	A	1			x



Bezirk 5

Straße	Straßen- art	Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit			
		Fahrbahn		Gehweg	
		Stadt	Anlieger	Stadt	Anlieger
Bremerhavener Str. nur 2.Fahrbahn von Industriestraße bis Nr. 33a Stichstr. von Nr. 35 bis einschl. Nr. 39 bis Emdener Str.	A	1		1	
	A	1		1	
	A			1	
Ebersbacher Str. von Reutlinger Str. bis Göppinger Str. linke Seite	A	1			
	A			1	
Geestemünder Str. Stichstraße gegenüber Nr. 36-38 bis Industriestr.	H	2		2	
	H	2			x
Göppinger Str. ungerade Hausnummernseite	A	1			
	A			1	
Hechinger Str. ungerade Hausnummernseite	A	1			
	A			1	
Industriestr. nur 3. Fahrbahn von Bremerhavener Str. bis Geestemünder Str.	A	1		1	
Königsberger Str. ohne Stichstraßen	A	1		1	
Mauenheimer Str. von Neusser Str. bis Schillstr. Platzfläche zwischen Schillstr. und Simon-Meister-Str. bis Kempener Str. Stichstraße vor Nr. 135-153	A	5			
	A	3		3	
	A	3		3	x
Ravensburger Str. ungerade Hausnummernseite Stichstraße von Nr. 102-108 gegenüberliegende Seite 8 Stichstraßen zu Nr. 2-24, 26-50, 52-60, 62-68, 72-78, 88- 94, 96-100	A	1			
	A			1	
	A	1		1	
	A	1	x		x
Reutlinger Str.	A	1		1	
Stuttgarter Str. gerade Hausnummern von Nr. 67 bis 71 Stichstraße zu Nr. 55 bis 33	A	1			
	A			1	
	A			1	
	A	1			
Uracher Str.	A	1		1	

Bezirk 6

Straße	Straßenart	Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit			
		Fahrbahn		Gehweg	
		Stadt	Anlieger	Stadt	Anlieger
Damianstr. von Auf dem Driesch bis einschl. Nr. 16a/27 bis Griesberger Str.			x		x x
Ernstbergstr. von Mercatorstr. bis Kallbergstr. von Kallbergstr. bis Wendehammer Stichstraße entlang der Hausnr. 95 bis 103 Straße von Wendeanlage Döbrabergstr. entlang der Hausgrundstücke Ernstbergstr. 113-115 zur Platzfläche Schneebergstr./Michelsbergstr. Verbindungsweg von Stichstraße Ernstbergstr. zur Wendeanlage Michelsbergstr. entlang der Hausgrundstücke Ernstbergstr. 111 und 101-103 Verbindungsweg zwischen Ernstbergstr. und Wendeanlage Michelsbergstr. entlang der Hausgrundstücke Nr. 93-99	H A A	1 1 1		1 1 1 x	x x x x
Forststr. Stichstraße zu den Hausnr. 20-28, 32-36, 48-52, 64-68, 80- 84 und 96-100 Wohnwege zu Hausnr. 1a-13, 2-8 und 10-18 Verbindungswege zwischen Nr. 40 und 54, Nr. 70 und 72, Nr. 88 und 102 Fuß- und Radweg von Heimersdorfer Str. bis Koniferenpfad (Waldweg)	H	1	x		x x x x
Grazer Steig von Turkuplatz bis Seitenfront Athener Ring 3 (einschl. Treppenanlagen)	G			1	
Holzheimer Weg	A	1		1	
Masurenstr. von Weichselring bis Wendeplatz Verbindungsweg vor Hausnr. 17 zum Helaweg Wohnweg vor Hausnr. 1-11			x		x x x
Peter-Steinberg-Weg	A	1			x
Staffelsbergstr. von Langenbergstr. bis Wendehammer in Höhe Hausnr.56/58 entlang den Hausnr.12-28 und 50-56 von Höhe Haus 86 bis Geiersbergstr. von Höhe Haus 60 bis Haus 86 entlang der Häuser Staffelsbergstr. 41-55 (inkl. Platzfläche)	A A	1 1		1 1 x	x



von Staffelsbergstr. bis Grünfläche an der überbauten S-Bahn-Trasse entlang der Häuser Nr. 64-68 bzw. 76-80			x	
von Staffelsbergstr. bis Grünfläche an der überbauten S-Bahn-Trasse entlang Staffelsbergstr. 88-90 bzw. 100-102				x
von Staffelsbergstr. nach Südwesten abgehende Stichstraße zur Langenbergstr. entlang den Hausnr. 19-39			x	
Wegeverbindung entlang des Grünstreifens entlang der Hausnr. Staffelsbergstr. 28-46, 70-74, 92-96	A	1		
Wegeverbindung entlang des Grünstreifens entlang der Hausnr. Staffelsbergstr. 98 und zur Geiersbergstr. 80 bis zur S-Bahn-Haltestelle Blumenberg	A	2		



Bezirk 7

Straße	Straßenart	Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit			
		Fahrbahn		Gehweg	
		Stadt	Anlieger	Stadt	Anlieger
Am Schwanebitzer Hof Stichstr. Am Schwanebitzer Hof Platzfläche	A A G	2 2		2 2	
Constanzeweg von Mozartstraße bis Richard-Wagner-Straße			x		x
Cosimastr. von Schubertstraße bis Richard-Wagner-Str. sowie zum Verbindungsweg von Richard-Wagner-Str. bis Gustav- Mahler-Straße			x		x
Friedrich-Naumann-Str. von Wendeanlage bis Hs.-Nr. 10	A	1	x		x x
Georg-Elser-Str.			x		x
Gustav-Mahler-Str. von Schubertstr. bis zum Verbindungsweg von Richard- Wagner-Str. bis Gustav-Mahler-Str. Verbindungsweg von Richard-Wagner-Str. bis Gustav- Mahler-Str.			x		x x
Lina-Bommer-Weg von Alter Deutzer Postweg bis einschl. Wendeanlage	A	1		1	
Magazinstr. von Heidestr. bis Rolandstr. von Rolandstr. bis Vogelweg bis Artilleriestr. bis Hermann-Löns-Str.	H H A G	1 1 1		1 1 1	x
Max-Reichpietsch-Str. von Heidestraße bis Georg-Elser-Str.	A	1			x
Neckarstr. Stichstraßen zu Nr. 54-62, 41-49, 13-37 und 38-52 von Wendekreis bis Nr. 25/27	A	1	x		x x x
Unterm Berg von Trankgasse bis Ankergrasse bis Ende Grundstücksgrenze Hausnr. 19 Verbindungsweg zur St.-Martin-Str. Parkplatz/Ecke Trankgasse 2 Parkplätze vor Kleingartenanlage	A A A	1 1 1	x		x x x



Bezirk 8

Straße	Straßen- art	Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit			
		Fahrbahn		Gehweg	
		Stadt	Anlieger	Stadt	Anlieger
An der Mollburg Verbindungsweg zur Rösrather Str./Gröppergasse zwischen den Grundstücken Rösratherstr. 663 und Gröppergasse 2 Weg von Rösrather Str. zwischen den Grundstücken Rösrather Str. 723/725 und an der Mollburg 44/46			x		x x x
Barcelona-Allee von Kalker Hauptstr. bis Geschwister-Katz-Str.	H	1		1	
Gottfried-Hagen-Str. Stichstraße von Hausnr. 20 bis Ende einschließlich Parkplätze Stichstraße bis Rolshover Str. Hausnr.93 Verbindungsweg Gottfried-Hagen-Str. bis Lüderichstr.	A A A A	2 1		2 1 1 1	
Grünebergstr. von Kalker Hauptstr. bis zur Wendeanlage des östlichen Abzweigs (Flur 23)	A	1		1	
Heinrich-Bützler-Str.	A	1		1	
Martha-Heublein-Str. Wohnweg entlang der Grundstücke Martha-Heublein-Str. 46-58 Wohnweg entlang der Grundstücke Martha-Heublein-Str. 62-72 bis Astrid-Lindgren-Allee 30			x		x x x
Ostheimer Str. bis Kuthstr. bis Nr. 90/199 von Nr. 172 bis Nr. 212 Weg von Ostheimer Str. neben Hausnr. 2 entlang dem Bahndamm bis Wendeanlage	H H H	6 2 2		6 2	x x
Petersenstr. Parkplatz gegenüber Hausnr. 52-54 Verbindungswege zur Olpener Str. und Brücker Mauspfad	A A	1 1			x x x
Robertstr. von Johann-Mayer-Str. bis Dillenburger Str.	A	6		6	
Rolshover Str. bis Dillenburger Str. von Dillenburger Str. bis Stadtteilgrenze Humboldt/Gremberg von Stadtteilgrenze Humboldt/Gremberg bis Gremberger Str. von Gremberger Str. bis Zubringer Stichstr. zwischen Hausnr.87 und Hausnr.97 bis Fußweg zur Gottfried-Hagen-Str. Zufahrt zur Sauerlandstr., entlang Rolshover Str. 216 und 218	H H H H A A	6 2 2 2 1 1		6 2 2 2 1	x



Zufahrt zur Sauerlandstr., entlang Rolshover Str. 220 bis Seitenfront Sauerlandstr. 1 Weg zwischen Rolshover Str. und An der Lenzwiese entlang den Häusern Rolshover Str. 173, 175 und An der Lenzwiese Nr. 4	A	1		1	x
Schösslerstr. Fußweg zwischen Hausnr. 3b und 5 zur Olpenerstr.			x		x
Trimbornstr. von Kalker Hauptstr. bis einschl. Hausnr. 2 von Hausnr. 4 bis Dillenburger Str.	A A	6 6		6	



Bezirk 9

Straße	Straßenart	Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit			
		Fahrbahn		Gehweg	
		Stadt	Anlieger	Stadt	Anlieger
Bergisch Gladbacher Str. von Clevischer Ring bis Ackerstr. von Ackerstr. bis Mülheimer Ring von Mülheimer Ring bis Überführung BAB A3 von Überführung BAB A3 bis Stadtteilgrenze Holweide (Höhe Hausnr. 757) von Stadtteilgrenze Holweide (Höhe Hausnr. 757) bis Otto-Kayser-Str. von Otto-Kayser-Str. bis Nr. 1246/1209 Stichstraße zu Nr. 177a/b Stichstraße zu Nr. 603 Platzfläche vor Nr. 179 Verbindungswege zwischen Bergisch Gladbacher Str. Nr. 592/598 und Schnellweider Str. Bergisch Gladbacher Str. Nr. 667/675 und Walter-Meckauer-Str. Bergisch Gladbacher Str. Nr. 725/729 und Walter-Meckauer-Str. Nr. 19/21 Bergisch Gladbacher Str. Nr. 736/738 und Siebenschönweg Platzflächen von Immekeppeler Str. bis Heiligenhauser Str. Platzflächen neben Hausnr. 557-559 und ca. ein 47 m Verbindungsweg zu der Grünanlage	H H H H H H A A G G G H G	3 3 2 2 2 1 1 1 1 1 1 2 1		3 3 2 2 2 1 1 1 1 1 1 2 1	x x
Franz-Werfel-Str. mit Stichstraßen zu Hausnr. 1, 11-13, 15-17 Verbindungsweg zur Grunerstr.	A	1	x x	1	x x
Strundener Str. bis Gierather Str. bis Ende nördliche Stichstr. zwischen den Grundstücken Strundener Str. 69 und 75b bis einschl. Wendebereich	A	1	x x		x x x
Thurner Str. Wohnweg vor Nr. 107-107f Stichstr. von Thurner Str. bis einschl. Quertangente 82 bis 84b sowie Parkflächen im Einmündungsbereich der Stichstr.	A	1	x		x x

Anlage 2
zur Straßenreinigungssatzung 01.01.2010

**Ergänzung zur Aufstellung der Straßen für die Fahrbahnen mit besonderem
Reinigungsaufwandgemäß § 8 Abs. 1 Ziffer 1.1.2 und 1.2.2
der Straßenreinigungssatzung**

Änderungen:

Stadtbezirk	Straßenbezeichnung
1	Brüsseler Platz <ul style="list-style-type: none">• von Moltkestr. bis Brüsseler Str. (außer Platzfläche)• von Neue Maastrichter Str. bis Moltkestr. (außer Platzfläche)
2	Friedensstr. <ul style="list-style-type: none">• von Hausnr. 1 bis Treppenabgang
2	Maternusplatz
8	Trimbornstr. <ul style="list-style-type: none">• von Kalker Hauptstr. bis einschl. Hausnr. 2